

# Heimleiter Werner Turk verabschiedet sich vom Treffpunkt

Werner Turk ist jetzt von Bürgermeister Roland Schäfer offiziell in den Ruhestand verabschiedet worden. Seinen letzten Arbeitstag als Heimleiter des Treffpunkts hat er am Donnerstag, 17. Dezember. Wenn abends alle Mitarbeiter der VHS und Kursteilnehmer das Haus an der Lessingstraße verlassen haben, wird er zum letzten Mal das Licht ausschalten und den Schlüssel hinter sich umdrehen.



Bürgermeister Roland Schäfer hat am Mittwochmorgen Werner Turk (mit Blumen) offiziell aus den städtischen Diensten verabschiedet.

Wiederkommen wird der 63-Jährige zu Beginn des neuen Jahres nur in inoffizieller Mission. Wenn sein Nachfolger Marcel Farke irgendwelche Fragen hat, hilft Werner Turk gern weiter. Vorher gab es dazu nur wenig Gelegenheit, weil Marcel Farke

bis zum Jahresende in seinem bisherigen Job arbeiten muss.

An sich hätte er gern weitermachen können. „Es hat weiterhin Spaß gemacht“, betont Turk. Was ihm aber zu schaffen gemacht hatte, waren die vielen Dienste bis nach 22 Uhr und auch an den Wochenenden. „Meine Frau wird sich erstmal daran gewöhnen müssen, dass ich ab sofort abends zu Hause bin“, lacht er.

Dafür können jetzt beide endlich nach über 25 Jahren auch außerhalb der Schulferien in Urlaub fahren. Auch hat er jetzt mehr Zeit für seine sportlichen Hobbys. Neben Tennis sind Golf und mit dem Fahrradfahren. Langweilig wird es ihm im Ruhestand wohl nicht werden.

Über 45 Jahre hat Werner Turk gearbeitet. Während der ersten 20 war er übrigens Angestellter der Firma Fluhme in Bergkamen.

---

## **Wohnungsbrand wegen Zigarette: Geldstrafe**

Er sagt, er habe ziemlich viel getrunken in jener Nacht – unter anderem Wodka. Geraucht hat er auch in seiner Wohnung an der Bergkamener Pestalozzistraße. Die letzte Zigarette warf Thomas G. (Name geändert) in einen Müllbeutel. Dann schlief er ein. Wach wurde er wenig später vom Hustenreiz. Wegen fahrlässiger Brandstiftung verurteilte ihn das Amtsgericht Kamen heute zu einer Geldstrafe.

Viel wisse er nicht mehr über die Ereignisse am sehr frühen Morgen des 29. April 2015, sagte der Angeklagte dem Richter. Fest steht: G. hatte Glück. Und die übrigen Bewohner des zweieinhalbgeschossigen Reihenhauses auch. Den Brand hätte jemand von außen erst bemerkt, wenn es für G. wohl zu spät

gewesen wäre, sagte ein Sachverständiger. Als Thomas G. damals vom Qualm wach wurde, rannte er zur Wohnungstür – und brach den Schlüssel ab. Weil seine Wohnung im Erdgeschoss lag, konnte er ohne Gefahr aus dem Fenster springen. Im Freien angekommen, schlug er Alarm. Die Brandbilanz: ein paar Zehntausend Euro Schaden – aber kein Mensch verletzt.

90 Tagessätze zu 15 Euro: Zu dieser Strafe verurteilte der Richter den Hartz-IV-Empfänger. Der habe zwar Andere – und sich selbst – in Gefahr gebracht, aber eben nicht mit Vorsatz. Außerdem zeigte G. Bereitschaft, sich zu ändern: Im Sommer absolvierte er eine Therapie wegen seines Alkoholproblems. Und obendrein zeigte er sich empfänglich für einen Tipp des Brandsachverständigen. Der hatte empfohlen: „Die nächste Wohnung mit Rauchmelder, wenn's geht.“

Von Andreas Milk

---

## **Feiertage – geänderte Abfuhrtage bei der Müllabfuhr**

Da auch in diesem Jahr die Weihnachtsfeiertage auf Werktage fallen, verschieben sich die Abfuhrtage für Restmüll und Wertstofftonne **in allen Bezirken** der Stadt.

Die Abfuhr der Montagsbezirke findet bereits am Samstag, den 19. Dezember statt. Die Dienstagsbezirke werden am Montag, den 21. Dezember, die Mittwochsbezirke am Dienstag, den 22. Dezember, die Donnerstagsbezirke am Mittwoch, den 23. Dezember abgefahren. Die Freitagsbezirke werden an Heiligabend abgefahren.

Im Einzelnen erfolgt die Abfuhr an folgenden Tagen:

<b>Wochentag</b>	<b>Datum</b>	<b>Restmüll</b>	<b>Wertstoffe</b>
Samstag	19.12.2015	Bezirke 1 + 2	Bezirk 6
Sonntag	20.12.2015	Keine Müllabfuhr	Keine Müllabfuhr
Montag	21.12.2015	Bezirke 3 + 4	Bezirk 7
Dienstag	22.12.2015	Bezirke 5 + 6	Bezirk 8 und Wertstoffcontainer „B“
Mittwoch	23.12.2015	Bezirke 7 + 8	Bezirk 9

---

## **Endlich: Kostenfreies Wlan auf dem „Platz der Partnerstädte“**

Guten Nachrichten für alle Internet-Fans! In Zusammenarbeit mit der Telekommunikationsgesellschaft „HeLi NET“ bietet die Stadt ab sofort auf dem „Platz der Partnerstädte“ zwischen Rathaus und Kaufland einen kostenlosen Internetzugang an.



Thomas Hartl (r.) und der Leiter des Bergkamener Stadtmarketings Karsten Quabeck erläutern den neuen Hotspot auf dem Platz der Partnerstädte.

Wer sich dort auf einer der Bänke ausruht, eine Bratwurst isst oder Kaffee trinkt, kann nebenbei die Mails checken und anderes mehr. Einfach bei den Internet-Verbindungen auf „HeliSpot“ tippen und auf der Anmeldeseite die Nutzungsbedingungen akzeptieren. Sicherheits-Apps stufen übrigens diese Verbindung als „unsicher“ ein. Online-Bankgeschäfte sollte man also darüber nicht tätigen, gegen Statusmeldungen auf Facebook oder ähnliches ist sicherlich nichts einzuwenden.

„Wir gehen davon aus, dass sich unser neuer Service im Zeitalter von Smartphone und Co. relativ schnell herumsprechen wird“, ist der Amtsleiter Zentrale Dienste Thomas Hartl sicher. An den beiden Laternenmasten, die mit zusätzlichem Wlan ausgerüstet sind, kleben jetzt auch die international bekannten Hinweisschilder, die auf solche öffentlichen Internetzugänge hinweisen.

Vorbei sind übrigens auch die Zeiten, in denen in Bergkamen



die „HeliSpots“ die User nach einer halben Stunde wieder rauswerfen und sie zur Neu Anmeldung zwingen. Wer eingeloggt ist, bleibt es bis 24 Uhr, auch dann, wenn er vom Rathaus oder Busbahnhof zur Marina Rünthe fährt und dort den Hotspot weiter nutzt.

---

## Lions spenden Winterkleidung für Kleiderkammer der Flüchtlingshelfer

Es gehört zu den erfreulichen Aspekten der momentanen Situation in Kamen und Bergkamen, dass die Hilfsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger groß ist. Die Flüchtlinge werden freundlich empfangen und mit dem Nötigsten versorgt. Die Kleiderkammern der Ehrenamtlichen sind gut bestückt, so dass den meisten ankommenden Menschen geholfen werden kann.



Einen deutlichen Mangel hat jetzt der Lionsclub Bergkamen ausgeglichen. Den „Löwen“ war zu Ohren gekommen, dass dem Flüchtlingshelferkreis Bergkamen warme Jacken und Schuhe in kleinen Konfektionsgrößen fehlten. Schnell und unbürokratisch kauften die Lions 50 Winterjacken und 50 Paar Winterstiefel. Darüber freuen

sich jetzt nicht nur die Flüchtlinge, sondern auch die ehrenamtlichen Helfer Irmi (li) und Hella in der Kleiderkammer, die ab sofort wieder Menschen aller

Konfektionsgrößen helfen können. (Privatfoto)

---

# **Lippeverband ist im Rennen bei Europas begehrtesten Umwelt- und Wirtschaftspreis – Bürger können mitentscheiden**

Der Lippeverband hat es in die TOP 10 in der Kategorie „Wasser & Ab-wasser“ der GreenTec Awards 2016 geschafft – Europas größtem Umwelt- und Wirtschaftspreis! Der regionale Wasserwirtschaftsverband will den begehrtesten Umweltpreis Europas im kommenden Jahr entgegen-nehmen und benötigt dafür die Unterstützung der Bevölkerung in der Region: Jeder kann den Lippeverband unterstützen, indem er/sie unter [www.greentec-awards.com](http://www.greentec-awards.com) und unter dem Reiter „Online-Voting 2016“ für den Beitrag des Lippeverbandes stimmt! Der Direktlink ist hier. Die Abstimmung läuft bis zum 13. Januar 2016!



Kläranlage

des

## Lippeverbands in Scharnhorst

Beim GreenTec-Award ist der Lippeverband mit seinem Projekt „Den Spurenstoffen auf der Spur“ (DSADS) vertreten: Im Rahmen von DSADS hat der Lippeverband über zwei Jahre eine sehr umfassende Kampagne in der Stadt Dülmen aufgelegt, an der sich Ärzte, Apotheker, viele Bürger und Schulen aktiv beteiligten. Ziel dabei war die Vermeidung von Medikamentenresten im Abwasser möglichst bereits an der Quelle, im Gesundheitswesen oder beim Verbraucher. Und die Sensibilisierungskampagne hat Spuren hinterlassen!

Die Informationen und Aktionen sowie die Berichterstattung darüber sind beim Verbraucher angekommen. Das Wissen und der Informationsstand sind deutlich angestiegen, das Entsorgungsverhalten hat sich positiv entwickelt. Die DSADS-Anliegen wurden von der Bevölkerung und Akteuren der medizinischen Versorgung in Dülmen aktiv angenommen. Das sieht der Lippeverband als einen großen Erfolg für das Projekt an: Aufklärung und Sensibilisierung sind das bessere Mittel, um Spurenstoffe im Abwasser zu vermeiden – indem sie erst gar nicht ins Wasser gelangen!

Mitentscheiden!

Durch ihre Stimme können die Bürgerinnen und Bürger den Auswahlprozess entscheidend mitgestalten: Das Projekt mit den meisten Votes qualifiziert sich automatisch als einer der drei Nominierten in der jeweiligen Kategorie. Aus diesen wählt die Jury dann den Gewinner. Unter allen Teilnehmern werden zudem als Hauptpreis zwei Einladungen zur glamourösen Preisverleihung der GreenTec Awards am 29. Mai 2016 in München inklusive Anreise erster Klasse der Deutschen Bahn, Übernachtung im 4-Sterne-Hotel NH München Ost Conference Center und VIP-Shuttle verlost!

Die GreenTec-Awards

Die GreenTec-Awards ehren jedes Jahr innovative Produkte und



Projekte, die den Weg in eine umweltbewusste Zukunft weisen. Etablierte Medienpartner wie ProSieben und WirtschaftsWoche unterstützen die GreenTec Awards dabei, grünen Ideen eine Plattform zu bieten und ihnen so größtmögliche öffentliche Aufmerksamkeit zu verschaffen. So können die Pioniere mit ihren Projekten aktiv zu einem schonenderen Umgang mit unserer Umwelt beitragen. Der Lippeverband ruft alle auf: „Helfen Sie uns jetzt, die Welt ein Stückchen grüner zu gestalten und voten Sie online für unser Projekt! Jede Stimme zählt!“

---

## **Mexiko zu Gast auf dem Oberadener Weihnachtsmarkt**

Am 12. und 13. Dezember 2015 ist es wieder so weit. Der beliebte Oberadener Weihnachtsmarkt öffnet seine Pforten und lädt zum vorweihnachtlichen Bummeln am Museum/Jahnstraße ein. Zum ersten Mal dabei ist Onyx-Arte aus Kamen.



Lampe in Form eine Agave  
aus Onyx-Marmor

Das junge Unternehmen präsentiert außergewöhnliche Natursteinprodukte aus Onix-Marmor – von Accessoires wie Schmuck und Blumenvasen bis zu Lampen und dekorativen

Einrichtungsgegenständen. Das warme Licht der Natursteinlampen passt in die gemütliche Jahreszeit und schafft eine ganz besonders warme Atmosphäre. Neben den Natursteinprodukten präsentiert und verkauft Onyx-Arte farbenfrohes Kunsthandwerk der mexikanischen Kultur. Der Besucher des Standes wird auf eine Reise in eine spannende und fast exotisch anmutende Kultur mitgenommen. Der Verkaufsstand befindet sich im Museum „Apothekenbereich 1. OG“. Mit etwas Glück kann man bei der Tombola einen Warengutschein von Onyx-Arte gewinnen.

Weiter Infos [www.onyx-arte.de](http://www.onyx-arte.de)

---

## **Zeitzeugen blicken zurück in die „Swinging Sixties“ in Bergkamen**

Die Stadt Bergkamen feiert im kommenden Jahr ihren 50. Geburtstag. Doch wie war das damals in den 60er Jahren, als es noch die selbstständigen Gemeinden gab, die am 1. Januar 1966 zuerst „Großgemeinde“ wurden und dann am 6. Juni 1966 die Stadtrechte?



Der Bergkamener Zeitzeugenkreis

Der Zeitzeugenkreis des Stadtmuseums und der Volkshochschule hat eine Reihe recht unterschiedlicher Antworten gefunden. Gabriele Scholz hat das, was die Zeitzeugen aufgeschrieben und erzählt haben, zusammen mit Tossa Büsing wieder zu einem Heft zusammengefasst. Es ist ab sofort unter dem Titel „Die Zukunft im Blick – Bergkamen in den Swinging Sixties“ im Stadtmuseum und natürlich auch auf dem Oberadener Weihnachtsmarkt am kommenden Wochenende zum Preis von 4,50 Euro zu haben.



Ursula Janik hat eine Kostbarkeit mitgebracht: ein Buch, geschrieben und illustriert von John Lennon, das ihr der

kanadische Brieffreund 1966 geschickt hatte.

Es ist wieder einmal eine sehr interessante Lektüre. Die Älteren werden sich wieder an Details erinnern, die Jüngeren erleben, wie ihre Eltern und Großeltern aufgewachsen sind. Plötzlich gab es die „Pille“, Waschmaschine und Kühlschrank hielten Einzug in die Haushalte, derweil besuchte die Jugend die ersten Discotheken und Tanzveranstaltungen mit Bands, die die großen Hits nachspielten. Berichtet wird aber auch über die Geburt von Michael am 6. Juni 1966, dem ersten richtigen „Bergkamener Kind“, über das die Lokalpresse damals ganz groß berichtet hatte.



Zu dem letzten Treffen der Zeitzeugen in diesen Jahren hatte Gabriele Scholz Frankfurter Kranz zum Kaffee mitgebracht. Ein typisches Gebäck aus dieser Zeit. In gemütlicher Runde wurde der Einsatz am Zeitzeugen-Stand beim Oberadener Weihnachtsmarkt besprochen und auch schon erste Idee für das Ziel des gemeinsamen Ausflugs im Jahr 2016 besprochen.

Deutlich wurde, dass längst nicht alle, die die „Swinging Sixties“ als Erwachsene erlebt hatten, darüber glücklich sind, was heute „Stadt Bergkamen“ heißt. Sie fühlen sich immer noch als Oberadener oder Overberger. Davon ist in dem inzwischen 31. Zeitzeugenheft aber kaum etwas zu lesen.



---

# Mensaverein des Gymnasiums ehrt engagierte Mitglieder

Fast 90 Mensahelferinnen und -helfer konnte der Vorstand des Mensaverienes jetzt beim Weihnachtskaffeetrinken begrüßen, um sich für die ehrenamtliche Tätigkeit im Laufe des Jahres zu bedanken. Bei Kaffee und Kuchen saß man gemütlich beisammen und ließ das (Schul-)jahr 2015 Revue passieren.



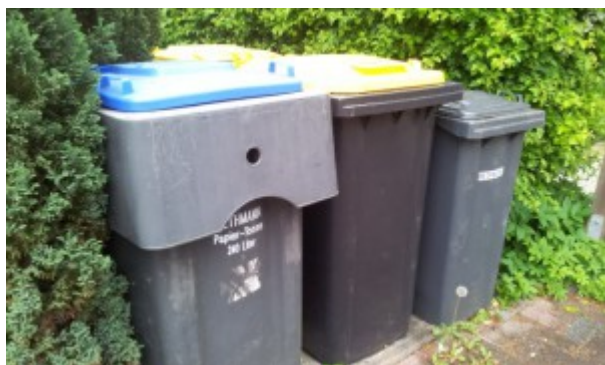
Ein besonderes Jubiläum feierten Philine Scheidner-Ridlowski, Gabriele Günschmann, Manuela Jentsch, Monika Weinreich, Elke Lilienweiß, Manuela Knoke, Dagmar Kasper, Ayse Eroglu und der langjährige 1. Vorsitzende Christian Mecklenbrauck. Alle sind bereits 10 Jahre im Mensaverein tätig. Für 15 Jahre Mitgliedschaft und Mithilfe wurden Keziban Celik, Eva Jodeit und Silvia Luwig geehrt.

Allen Helfern – allen Lehrern und Lehrerinnen sowie allen Schülern und Schülerinnen wünscht der Mensaverein des Städtischen Gymnasiums Bergkamen schon jetzt von Herzen Frohe Weihnachten und ein gutes und gesundes, neues Jahr 2016.

---

# Neuer Abfallkalender für 2016 wird verteilt

In den nächsten Tagen wird der neue Abfallkalender für das Jahr 2016 als Postwurfsendung von der Deutschen Post an die Haushalte in Bergkamen verteilt. Innerhalb der nächsten zwei Wochen soll die Verteilung abgeschlossen sein.



Der Abfallkalender enthält neben der Übersicht der vom Entsorgungsbetrieb Bergkamen EBB durchgeführten Leerungen für die Restmüll-, Bio-, Papier- und Wertstofftonnen auch die Termine der Weihnachtsbaum- und Grünschnittabfuhr des EBB.

Darüber hinaus bietet der Abfallkalender wichtige Hinweise zur Schadstoffsammlung, zum Wertstoffhof und zur Sperrmüllabfuhr.

Zusätzlich zu dem gedruckten Abfallkalender haben Sie die Möglichkeit sich über das Internet einen „individuellen Abfallkalender“ zu erstellen, bei dem Sie eine Jahresübersicht aller Abfuhrtermine für Ihre Straße erhalten und ausdrucken können.

Sowohl den kompletten Abfallkalender 2016 als PDF-Datei zum Ausdruck als auch den „individuellen Abfallkalender“ finden Sie über die Internet-Startseite der Stadt Bergkamen, [www.bergkamen.de](http://www.bergkamen.de).

Zu den sonstigen Entsorgungsdienstleistungen des Entsorgungsbetrieb Bergkamen sowie zu Themen der Abfallvermeidung und Abfallverwertung bietet der Abfallkalender wieder zahlreiche nützliche Informationen. **Bei**



Fragen zur Entsorgung in Bergkamen wenden Sie sich bitte an den EBB unter der Rufnummer 02307/28 503 290 oder die Stadtverwaltung unter 02307/965-391.

---

## Weihnachtsmarkt am und im Stadtmuseum Bergkamen

Weihnatskrippen, Sterne, Laubsägearbeiten, Zauberlichter, Weihnachtsschmuck, Handarbeiten, Porzellanmalerei, afrikanische Schnitzkunst und vieles andere mehr bietet der traditionelle Weihnachtsmarkt im Stadtmuseum Bergkamen. Am Samstag, dem 12. Dezember von 14 bis 19 Uhr und Sonntag, dem 13. Dezember von 11 bis 18 Uhr, laden zahlreiche Stände im Museum wieder zum Stöbern ein.



Und dabei handelt es sich nur um einen kleinen Teil des gesamten Oberadener Weihnachtsmarktes. Vor den Türen des Museums gibt es noch eine Menge mehr zu sehen und zu hören. Ein reichhaltiges Musikprogramm sowie zahlreiche kulinarische Angebote an etwa zwanzig Weihnachtsbuden sorgen für eine intensive Einstimmung auf das Weihnachtsfest.

Auch der Nostalgiekeller des Museums-Fördervereins ist am Samstag (14-18 Uhr) und am Sonntag (11-17 Uhr) geöffnet. Der Tante-Emma-Laden lädt mit Kaffee und Kuchen zum Verweilen an. Hier wird „die gute alte Zeit“ wieder lebendig. In der Bergbauausstellung wartet auf die Besucher eine Tombola.

Für die kleinen Museumsbesucher wird ebenfalls einiges geboten. In der Druckwerkstatt können Kinder weihnachtliche Motive selbst drucken sowie an Mitmachaktionen teilnehmen, bei denen weihnachtliche Dekorationen und kleine Geschenke für die Familie hergestellt werden.